

[1587.] Binnen 8 Tagen erscheint in unserm Verlage:

Morgenstunden
eines deutschen Fürsten
oder
die Kunst zu regieren.

Unveränderter Abdruck einer deutschen Uebersetzung aus dem vorigen Jahrhundert mit vielen Anmerkungen des Uebersetzers.
ca. 3—4 Bogen. Brosch. in Umschlag. Preis 12 Ngr — 36 fr. mit 33 1/3 %.

Londoner Blätter brachten unlängst die Nachricht von dem Auffinden einer Schrift unter obigem Titel, angeblich von Friedrich dem Großen geschrieben für seinen Neffen, welche nicht verlesen würde, in Deutschland Aufsehen zu erregen.

Wir kamen nun zufällig in Besitz einer deutschen, mit einer Vorrede und vielen Anmerkungen des Uebersetzers versehenen Ausgabe der von dem Verfasser französisch geschriebenen Schrift, und ist diese Uebersetzung jedenfalls noch zu Lebzeiten des großen Königs, oder kurz nach seinem Tode erschienen.

Die Schrift ist ohne allen Zweifel ein äußerst interessanter Fund und wird deshalb auch ungewöhnliche Sensation verursachen, so daß jede Handlung mit geringer Mühe einen bedeutenden Absatz erzielen kann.

Wir versenden nur auf Verlangen und stehen Expl. à cond. in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Fest liefern wir 13/12, gegen baar 7/6 Gr. Handlungen, welche zugleich fest oder baar verlangen, werden wir vorzugsweise berücksichtigen. Diejenigen, mit welchen wir nicht in Rechnung stehen, bitten wir, baar zu verlangen.

Reutlingen, den 12. Januar 1863.
Kupp & Baur.

[1588.] In den nächsten Tagen erscheint in unserm Verlage:

Der schwarze Gast. Erzählung aus den Tagen der Tiroler Glaubenseinheit von Ludw. Steub. 8. 6 Bogen. Preis 15 Ngr = 48 fr. mit 25%; baar mit 33 1/3 %.

La Stella. Roman aus Venedigs Gegenwart von Franz von Nemmersdorf (Verfasser von „Unter den Ruinen“). 8. 20 Bogen. Preis 1 Ngr 12 Ngr = 2 fl. 24 fr. mit 33 1/3 %, baar mit 50% bis zum 1. April d. J.

Gleichzeitig erlauben wir uns, die Herren Sortimenten nochmals auf die bereits erschienenen Artikel unsers schönwissenschaftlichen Verlages, welche sich sehr schnell in der Gunst des Publicums festgesetzt haben, aufmerksam zu machen.

Große, Jul., Novellen. 2 Bde. à Bd. ord. 1 Ngr 12 Ngr = 2 fl. 24 fr.

Kürnberger, Ferd., Novellen. 1. Bd. ord. 1 Ngr 20 Ngr = 2 fl. 48 fr.

— do. 2. u. 3. Bd. ord. à 1 Ngr 10 Ngr = 2 fl. 18 fr.

Plönnies, Louise v., die sieben Raben. Eine Dichtung. M.-A. ord. 25 Ngr = 1 fl. 21 fr.

Schmid, Hermann, alte und neue Geschichten aus Bayern. ord. 2 Ngr = 3 fl. 12 fr.

— das Schwalberl. Ein Bauernroman aus dem oberbayerischen Gebirg. ord. 2 Ngr 7 1/2 Ngr = 3 fl. 48 fr.

— Mein Eden. Eine Münchener Geschichte aus den Zeiten Carl Theodors. ord. 1 Ngr 6 Ngr = 2 fl.

— der Kanzler von Tirol. Geschichtlicher Roman. 3 Bde. ord. 5 Ngr = 8 fl. 18 fr.

Silberstein, August, Dorfschwalben aus Desterreich. 2 Bde. à ord. 1 Ngr 6 Ngr = 2 fl.

— Herkules Schwach. Humoristischer Roman. 3 Bde. ord. 5 Ngr = 8 fl. 18 fr.

Steub, Ludwig, Wanderungen im bayerischen Gebirge. ord. 1 Ngr = 1 fl. 36 fr. Wegen Mangel an Exemplaren nur noch fest.

G. A. Fleischmann's Separat-Conto (August Rohsold) in München.

[1589.] Heute versandte ich an sämtliche Sortimentshandlungen nachstehendes Circular:

Nürnberg, den 21. Januar 1863.
Mitte Februar erscheint in meinem Verlage:

Versuch

einer
englischen Schul-Grammatik
auf
historisch-kritischer Grundlage
von
Dr. Henry Gabriel Migault.
1. Theil:
Die Formenlehre.

gr. 8. 16 Bog. Geh.
Preis 28 Ngr oder 1 fl. 36 kr.

☞ In Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/3 % Rabatt.

Eine Schulgrammatik der englischen Sprache auf historisch-kritischer Grundlage, in deren erster Abtheilung (welche aber ein abgeschlossenes Ganzes bildet), die Formenlehre so selbständig, gründlich und gewissenhaft und mit solcher Schärfe und Klarheit vorgetragen ist, dass ein volles Verständniß des behandelten Gegenstandes bei dem Unterricht unfehlbar erzielt wird, fehlte bisjetzt gänzlich in unserer deutschen Literatur.

Ich bin überzeugt, dass gerade diese Grammatik, geschrieben von einem wissenschaftlich gebildeten Engländer, der auch die deutsche Sprache gewandt und correct zu handhaben weiss, mit ungetheiltem Beifall von den gebildeten und denkenden Lehrern der englischen Sprache aufgenommen werden wird. — In den Händen gereifter, lernbegieriger Schüler, denen in der That daran gelegen ist, die englische Sprache nicht bloss oberflächlich und mechanisch zu erlernen, wird der Werth dieses Lehrbuchs sich erproben.

Das Werk versende ich unbedingt

nur auf Verlangen. Sollten Sie sich Absatz davon versprechen, so bitte um gefällige Bestellung.

Mit Hochachtung
ergebenst
Jacob Zeiser.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[1590.] In unserm Verlage erscheint in einigen Tagen:

Die heutige Industrie, ihre Fortschritte und die Voraussetzungen ihrer Stärke. Welt-Ausstellung von 1862. Von Michel Chevalier. Aus dem Französischen überseht. gr. 8. 6 Bog. Geh. 10 Ngr ord., 6 1/2 Ngr no.

In der „Revue des deux Mondes“ vom 1. November 1862 hat Herr Michel Chevalier die Einleitung zu dem amtlichen Berichte über die vorjährige Londoner Ausstellung, welcher von den französischen Mitgliedern der internationalen Jury unter seiner Leitung erstattet wird, im Auszuge veröffentlicht. (Diese Einleitung ist vollständig unter dem Titel: L'exposition universelle de 1862 par M. Michel Chevalier vor kurzem bei Napoleon Charré & Co. in Paris erschienen.) Fast auch dieser Aufsatz des berühmten Volkswirthe, wie es nicht anders sein kann, vielfach die wirtschaftlichen Verhältnisse Frankreichs vorzugsweise ins Auge, so bietet er doch ein so mannigfaches allgemeines Interesse dar, daß durch seine Verbreitung in deutscher Uebersetzung allen Denjenigen ein Dienst erwiesen sein wird, welche sich die Bedeutung der Ausstellung, nicht sowohl in ihren technischen Einzelheiten, als in ihren allgemeinen wirtschaftlichen und culturhistorischen Beziehungen anschaulich machen wollen. In dieser Uebersetzung, zu deren Veröffentlichung der Herr Verfasser bereitwilligst seine Zustimmung erteilt hat, sind an einzelnen Stellen die aus dem französischen Departement der Ausstellung hergenommenen Beispiele durch die Hinweisung auf vaterländische Aussteller gleichartiger Gegenstände ergänzt worden.

Wir bitten, bei Aussicht auf Absatz mäßig zu verlangen.

Berlin, den 22. Januar 1863.
Kgl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei
(R. Decker).

Angebotene Bücher u. s. w.

[1591.] **Fr. Würst** in Darmstadt bietet an: Constant. Harmenopulus, interpr. Mercero. 1587. Gepr. Prgtbd. (Selten.) — Brissonius, de verb. signif., op. Heineccii. 1733. Prgtbd. — Dirksen, Kritik u. Auslegung. 1823. Ppbd. — Neuber, Classiker. 1806. Ppbd. — Klenze, röm. Rechtsgesch. 1827. Hblnwdbd. — Zhering, Geist. 1852. 1. Bd. Ppbd. — Gerlach, de Roman. conubio. 1851. — Hüßmann, röm. Grundverf. 1832. Ppbd. — Brissonius, de formulis. 1731. Ppbd. — Haenel, Dissens. dominorum. 1834. Hblnwdbd. — Cujacius.